

www.e-rara.ch

**Die Naturlehre nach ihrem gegenwärtigen Zustande mit Rücksicht auf
mathematische Begründung**

Baumgartner, Andreas von

Wien, 1829

ETH-Bibliothek Zürich

Shelf Mark: Rar 31679

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-72444>

Einleitung.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

E i n l e i t u n g.

1. So wie man durch Vergleichung der Naturerscheinungen zur Kenntniß der Naturgesetze geleitet wird, und also jene vorzugsweise zur Entdeckung dieser gebraucht werden; eben so kann man auch die einmal klar erkannten Naturgesetze wieder benutzen, um daraus Naturerscheinungen zu erklären. Vorzüglich interessant ist dieses, wenn man die bereits bewiesenen Gesetze der Sinnenwelt auf die Erscheinungen anwendet, welche im Großen auf unserer Erde, in der Atmosphäre und an den Himmelskörpern wahrgenommen werden. Diese Erscheinungen auf ihre letzten Gründe zurückgeführt, machen den Gegenstand der angewandten Naturlehre aus, die hiernach in die physische Geographie, Meteorologie und Astronomie zerfällt, wovon es die erste mit der Beschaffenheit und den Veränderungen der Erde, die zweite mit den Erscheinungen in der Atmosphäre, und letztere mit den Phänomenen an Himmelskörpern und ihrer Erklärung zu thun hat.

2. Die Fortschritte, welche man bis jetzt in diesem sehr wichtigen und auf das Leben so einflussreichen Zweige des menschlichen Wissens gemacht hat, sind sehr ungleich. Die Astronomie hat sich auf den Flügeln der mathematischen Analysis zu einer solchen Höhe und Vollkommenheit erhoben, daß ein vollständiger Unterricht hierin allein einen Lehrkurs von mehreren Jahren ausfüllen könnte, aber Zuhörer erfordert, die mit allen Kunstgriffen der Mathematik ausgerüstet sind. Die physische Geographie und Meteorologie liegen hingegen fast noch in der Wiege, und erwarten erst von der reinen Naturlehre Wachstum und Gedeihen.

Hieraus wird es begreiflich, daß von diesen Wissenschaften hier nicht mehr als die Grundlinien enthalten seyn können, weil in der Astronomie die Grenzen der Elementar-Mathematik nicht überschritten werden sollen, und in der physischen Geographie und Meteorologie nur das aufgenommen werden darf, was nicht auf gar unsichern Hypothesen beruht.